

---

## Über 550.000 Euro der gesetzlichen Krankenkassen für Selbsthilfeförderung im Saarland KNAPPSCHAFT bearbeitet Anträge für das Jahr 2020

Selbsthilfegruppen helfen Menschen, sich mit ihrer Krankheit auseinanderzusetzen und zu lernen, mit dieser umzugehen. Menschen mit Behinderung, chronisch Kranke und Menschen mit psychischen Problemen bekommen Rat und Hilfestellung auf Augenhöhe. Das Ziel der Selbsthilfe ist die Verbesserung der persönlichen Lebensqualität sowie die Überwindung der mit vielen chronischen Krankheiten und Behinderungen einhergehenden Isolation und gesellschaftlichen Ausgrenzung. Daher fördern die gesetzlichen Krankenkassen im Saarland die wichtige Arbeit dieser Einrichtungen.

Die gesetzlichen Krankenkassen im Saarland stellen für das kommende Jahr über 550.000 Euro Fördermittel für die gesundheitsbezogene Selbsthilfe zur Verfügung. In der Gemeinschaftsförderung erhalten Selbsthilfegruppen sowie -organisationen Zuschüsse für ihre Informations- und Beratungstätigkeit. Darunter fallen beispielsweise regelmäßig anfallende Kosten für Miete, Porto, Telefon, Internet, Büroausstattung und Verbandszeitungen.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2020 tritt der überarbeitete Leitfaden zur Selbsthilfeförderung des GKV-Spitzenverbandes in der Fassung vom 11. Juli 2019 in Kraft. Die wichtigsten Neuerungen und Unterlagen für die Gemeinschaftsförderung 2020 finden Sie unter [www.selbsthilfe-saar.de](http://www.selbsthilfe-saar.de).

Antragsfrist für die Antragstellung auf Förderung von Selbsthilfegruppen und Selbsthilfeorganisationen ist der 31. Januar 2020. Die Anträge können am 30. Januar von 8:00 bis 18:00 Uhr bei der KNAPPSCHAFT (St. Johanner Str. 46/48, 66111 Saarbrücken) persönlich abgegeben werden. Bitte beachten Sie, dass am 31. Januar eine persönliche Entgegennahme nur von 8:00 bis 14:00 Uhr möglich ist.

Antragsformulare sind online unter [www.saarland.knappschaft.de](http://www.saarland.knappschaft.de) verfügbar oder bei der KNAPPSCHAFT (Iris Neuhardt, Tel. 0681 40021314; [iris.neuhardt@kbs.de](mailto:iris.neuhardt@kbs.de)) erhältlich.